
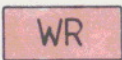










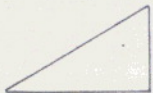
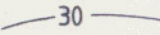
# ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGEN
-------------	---------------	------------------

## 1. FESTSETZUNGEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 5. Änderung des B-Planes Nr. 25	§ 9(7) BBAUG
	Reines Wohngebiet	§ 9(1)Nr.1 BBAUG
GFZ	Geschoßflächenzahl	§ 9(1)Nr.2 BBAUG
GRZ	Grundflächenzahl	
I	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)	
	nur Einzelhäuser zulässig	
FD	Flachdach	§ 9(4) BBAUG
	Baugrenzen	§ 9(1)Nr. 2 BBAUG
	Straßenbegrenzungslinien	§ 9(1)Nr.11 BBAUG
	Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind	§ 9(1)Nr.10 BBAUG

## 2. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 25
	vorhandene Grundstücksgrenzen
	künftig fortfallende Grundstücksgrenzen
$\frac{101}{10}$	vorhandene Flurstücksbezeichnungen
	Maßlinien
	Sichtdreieck
	Höhenlinien


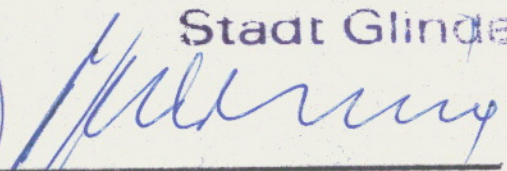
Die textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 25, sowie seiner 3. Änderung, bleiben unverändert bestehen.



Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 28.8.1981


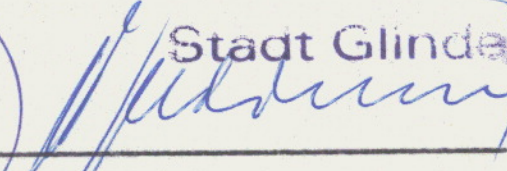
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Veröffentlichung in der Bergedorfer Zeitung am 4.9.1981 erfolgt.

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a Abs. 2 BBauG 1976/1979 ist am 9.9.1981 bis 19.10.1981 durchgeführt worden

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister



Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 3.11.1981 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister


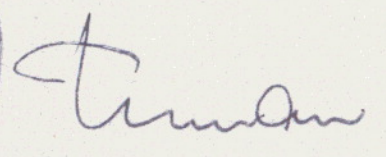
Die Stadtvertretung hat am 19.2.1982 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister


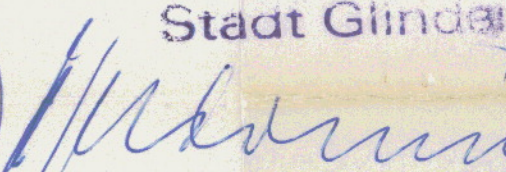
Der katastermäßige Bestand am 6.11.81 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

Bad Oldesloe, den 26.5.1982  
Dienstsiegel :

   
Reg. Verm. Direktor


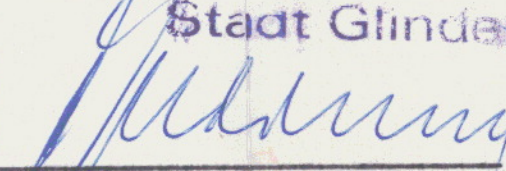
Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 10.3.1982 bis 13.4.1982 während der Dienststunden öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken während der Auslegefrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 7.3.1982 in der Bergedorfer Zeitung ortsüblich bekanntgemacht worden

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister


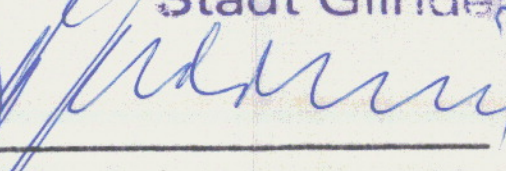
Die Stadtvertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am 20.8.1982 entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister


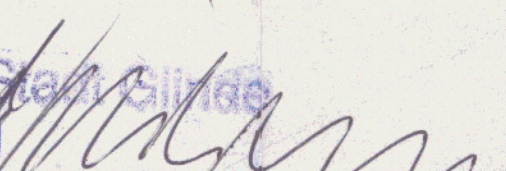
Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung wurde am 20.8.1982 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom 20.8.1982 gebilligt.

Glinde, den 6.9.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister

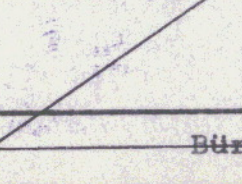
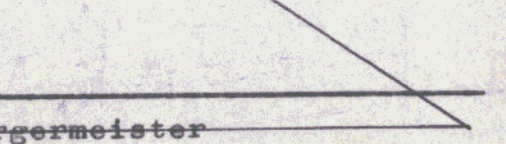
Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung, wurde mit Verfügung des Landrates vom 6.10.1982 AZ.: 67/63-62.018 mit Auflagen und Hinweisen - erteilt

Glinde, den 20.10.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister


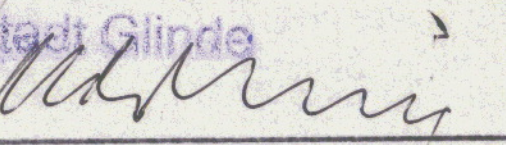
~~Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Stadtvertretung vom ..... erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Die Auflagenenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom ..... AZ.: ..... bestätigt.~~

Glinde, den  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister


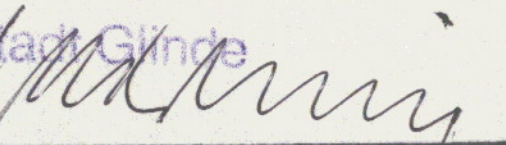
Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung, wird hiermit ausgefertigt

Glinde, den 20.10.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister

Die Genehmigung des Bebauungsplanes, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 19.10.1982 von ..... bis zum ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155a Abs.4 BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 c BBauG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 20.10.1982 rechtsverbindlich geworden

Glinde, den 20.10.1982  
Dienstsiegel :

 **Stadt Glinde**  
  
Bürgermeister

aufgestellt : 5.10.1981  
geändert : 26.1.1982  
geändert : 5.5.1982

Planverfasser : **Feddersen.**

Owe Feddersen - Architekt BDA

SATZUNG DER STADT GLINDE ÜBER DIE 5. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES 25

# Satzung der Stadt Glinde über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 für das Gebiet: „Ecke Holstenkamp/Auf dem Knüll (Flurstücke 10/101, 10/102 und 11/11)“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 11. November 1981 (GVOBL. Schl.-H. S. 249) sowie des § 111 Abs. 1 und 2 der Landesbauordnung in der Fassung vom 20. Juni 1975 (GVOBL. Schl.-H. S. 141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. März 1982 (GVOBL. Schl.-H. S. 66), wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung Glinde vom ~~20.8.1982~~ <sup>20.8.1982</sup> folgende Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 für das Gebiet: "Ecke Holstenkamp/Auf dem Knüll (Flurstücke 10/101, 10/102 und 11/11)", bestehend aus der Planzeichnung, erlassen.